

TOP-THEMA

# Das siebte Haus – Du bist alles, was mir fehlt

## Was ich da draußen in der Welt suche und finde

Im siebten Haus wünschen wir uns den siebten Himmel: Wir suchen dort nach Liebe und Partnerschaft. Doch was ist es eigentlich genau, das uns zu jemandem hinzieht? Ist es wirklich nur der andere? Und wenn es in meinem Horoskop steht, was hat es dann eigentlich mit mir selbst zu tun?



### Die fehlende Energie

Mittlerweile kennen viele Menschen, die sich für Astrologie interessieren, auch ihren Aszendenten. Dies ist das Tierkreiszeichen am Beginn des ersten Hauses. Damit identifizieren wir uns stark. Doch genau gegenüber, am sogenannten Deszendenten, liegt der Beginn des siebten Hauses. Das Tierkreiszeichen dort wird durch den Aszendenten automatisch festgelegt. Ist der AC Widder, steht dort Waage. Bei Stier in Haus ein, steht dort Skorpion, bei Zwillinge am AC ist es Schütze, bei Krebs-AC steht Steinbock am DC, bei Löwe-AC Wassermann

und bei Jungfrau-AC sind es die Fische in Haus sieben. Liegt der AC in Waage, gilt das Ganze andersherum und Widder steht am DC usw. Das Tierkreiszeichen am Deszendenten, also im siebten Haus, ist gewissermaßen am weitesten von unserer Persönlichkeit entfernt. Es gehört zwar zu unserem Horoskop, doch es ist eher etwas, das uns zur Ganzheit noch fehlt, als etwas, das wir bereits haben.

### Was mir begegnet

Das ist der Grund dafür, warum uns diese Energie, das Tierkreiszeichen im siebten

Haus, so oft in der Außenwelt begegnet. Denn auch die Außenwelt - so erstaunlich dies sein mag - gehört zu uns! Nicht jedem Menschen begegnen die gleichen Dinge. Und selbst wenn zwei Menschen in ein und dieselbe Situation geraten, nehmen sie diese doch ganz unterschiedlich wahr. Dies hat sehr viel mit dem Deszendenten, dem Zeichen am Beginn des siebten Hauses zu tun. Wir brauchen diese Art der Erfahrung in der Außenwelt, weil sie uns im Inneren zum Teil noch fehlt. Wir haben diese Qualität noch nicht genügend in unseren Charakter integriert.

## Menschen, Tiere, Pflanzen

Oft ist das, was uns im siebten Haus begegnet, ein Mensch, der stellvertretend für das Tierkreiszeichen dort und seine Charakteristika steht. Dabei spielt es keine große Rolle, was für ein Mensch das ist oder wie lange die Begegnung dauert. Der Busfahrer ist genauso bedeutsam wie die Kollegin, der Chef, ein Freund oder jemand, den wir gar nicht mögen. Das siebte Haus ist das der Begegnung. Und das kann auch ein Tier, eine Pflanze oder ein Stein sein, der etwas in uns bewirkt oder auslöst. Alles, was uns von außen entgegenkommt, gilt in diesem Sinne als Begegnung.

## Ideen & Konzepte

Es gibt auch abstrakte Themen, die von außen auf uns zukommen. Das kann ein Gedankenkonzept sein, das wir neu entdecken, oder eine Idee, die an uns herangetragen wird. Nehmen wir einmal an, jemand möchte mit dir ein Unternehmen gründen und stellt dir seine Geschäftsidee vor. Dann gehört diese Idee zu deinem siebten Haus. Sie wird an dich herangetragen und du trittst mit ihr und auch mit dem entsprechenden Menschen in Beziehung. Jede Interaktion dieser Art bereichert dein Leben um eine neue Dimension, die du vorher noch nicht kanntest. Mit dem siebten Haus beginnt der sogenannte dritte Quadrant im Horoskop. Dort geht es nicht mehr nur um uns selbst, sondern wir entdecken eine vielfältige und große neue Welt da draußen.

---

**DAS ZEICHEN IM SIEBTEN HAUS:** Schau einmal in deine Horoskopzeichnung und sieh nach, welche Tierkreiszeichen dort stehen. Wie vertraut bist du mit den Eigenschaften dieser Zeichen? Magst du das oder die Zeichen? Kannst du die Charakteristika dieses Zeichens vielleicht in Menschen aus deinem Umfeld wiederfinden?

---

## Mein unbekanntes Ich

Da das siebte Haus Teil unseres eigenen Horoskops ist, können wir dafür natürlich nicht einfach die Verantwortung abgeben und sagen: „Das sind nur die anderen!“ Ziel einer Begegnung und Beziehung zu jemandem ist es, dass wir Eigenschaften erlernen und übernehmen, die uns bislang noch nicht zur Verfügung standen. Da wir uns jedoch häufig gegen Veränderung dieser Art wehren, sehen wir die Eigenschaften

des siebten Hauses mehr „da draußen“ und als nicht zu uns gehörig. Das gilt vor allem für die Eigenarten, die wir innerlich ablehnen. Wenn wir beispielsweise Löwe oder Schütze im siebten Haus haben, kann es sein, dass uns immer wieder sehr selbstbewusste Menschen begegnen, die überzeugend und sicher ihre Meinung vertreten. Wir selbst empfinden dies dann vielleicht als übertrieben, als missionarisch oder selbstgefällig. Dies liegt daran, weil wir diese Eigenschaften noch nicht auf gesunde Art für uns selbst erlernt haben. Je weniger wir damit im Reinen sind, umso störender empfinden wir sie in der Außenwelt. Dies nennen wir *Projektion*. So kann es passieren, dass wir eine Menge Eigenarten, die wir gedanklich ablehnen, ins siebte Haus „abschieben“ und sie nur noch bei anderen wahrnehmen, wo wir sie dann anprangern können. In Wahrheit handelt es sich um unser eigenes, noch unbekanntes Ich, das wir durch den anderen entdecken dürfen.

## Was ich bei dir suche

Doch auch viele positive Eigenschaften glauben wir nicht zu besitzen. Wir bewundern diese an anderen Menschen und suchen deren Nähe. Auch darin spiegelt sich das siebte Haus wieder. Wenn wir also bei anderen bewundern, wie entschieden und mutig sie vorgehen, könnte es sein, dass wir Widder oder Mars oder die Sonne im siebten Haus stehen haben. Bestimmte Menschen wirken immer wieder anziehend auf uns, gerade weil sie etwas haben, was wir uns noch nicht zueigen gemacht haben. Jemand, der selbst sehr klar und sachlich ist, gerät vielleicht immer wieder an besonders gefühlvolle Menschen, oder jemand, der chaotisch ist, an sehr ordnungsliebende. Das muss so sein, damit wir uns weiterentwickeln. Doch dürfen wir es nicht bei der reinen Bewunderung belassen, sondern sollten von dem anderen wirklich lernen.

## Partnerschaft

Partnerschaft und Ehe ist das wohl wichtigste Lernfeld im Bereich unserer Beziehungen. Deswegen gehört es auch zum siebten Haus. Bei unserem Partner kommen wir nicht drum herum, uns wirklich mit den Eigenschaften auseinanderzusetzen, die wir selbst nicht haben. Zunächst verlieben wir uns oft und bewundern den anderen für all das, was ihn so besonders macht und von uns unterscheidet. Später entdecken wir dann auch seine Fehler und

Schattenseiten. Vieles davon gehört zum siebten Haus. Und das Beste, was wir tun können, ist, das alles nicht nur im anderen zu sehen, sondern es in uns selbst zu erkennen und zu entdecken. Dazu ist manchmal eine lebenslange Bindung nötig.

---

**PARTNERSCHAFT:** Das siebte Haus kann auch viel darüber verraten, wie wir uns dem Thema Partnerschaft grundsätzlich nähern. Suchen wir feste Bindung und Treue? Oder macht uns das eher Angst? Wollen wir eine geistige Beziehung führen oder gemeinsam etwas aufbauen? All das sind Aspekte des siebten Hauses.

---

## Privat oder geschäftlich

Lebenslange oder jahrzehntelange Partnerschaften finden wir nicht nur in der Ehe, sondern auch im Beruf. Eine Gemeinschaftspraxis, ein gemeinsames Unternehmen, ein Kompagnon oder eine ganz enge Mitarbeiterin - all sie können auch wichtige Menschen sein, die für unser siebtes Haus stehen. Von ihnen lernen wir ebenso und machen miteinander Entwicklungen durch. Wenn wir von Partnerschaft sprechen und dies im Sinne des siebten Hauses meinen, sollten wir also unsere wichtigen Geschäftsbeziehungen nicht vergessen. Je mehr das Thema Geld und gemeinsamer Besitz eine Rolle spielt, umso mehr geraten wir dann weiter ins achte Haus. Das gilt privat wie beruflich.

## Die „Feinde“

Auch unsere „Feinde“ finden wir im siebten Haus. Zumindest die, die wir offen erkennen können. Der Begriff entstammt der klassischen Astrologie und wir sprechen heute nur noch selten von einem „Feind“. Und doch schaffen wir es so leicht, uns jemandem zum Feind zu machen oder ihn dazu zu erklären. Da wäre der unliebsame laute Nachbar oder der „böse“ Chef zum Beispiel. Oder jemand, der ein Gerichtsverfahren gegen uns einleitet. Wir nennen ihn dann „die Gegenpartei“, was letztlich das Gleiche bedeutet. Unsere Gegner - ob im Wettkampf, im Spiel oder im Ernst - sind sogar noch bessere Lehrmeister als unsere Liebsten. Auch sie gehören eindeutig zum siebten Haus und sind uns geschickt worden, um vollständiger als Mensch zu werden. Wer Feinde zu Freunden macht, hat wirklich etwas gelernt im Leben.